



Klipp und Klar

USA: Juristisches Fundament für Impfpflicht fällt!



Der renommierte Biowaffenexperte Prof. Dr. Francis Boyle stellte per Eidesstattlicher Erklärung klar, dass die Covid- Injektionen laut gültigen US-Gesetzen eine Biowaffe darstellen! Anhand seiner Beweisführung gab das 9. Berufungsgericht der Klage einer Lehrervereinigung statt. Dr. David Martin erläutert die Tragweite dieses richterlichen Urteils und warum nun ein Erdrutsch von Klagen gegen die Covid-Impfdiktate zu erwarten ist.

Sprecherin Maria Zeee: Die erste Meldung heute Abend sollte weltweit auf allen Titelseiten der Nachrichtenagenturen erscheinen. Die Covid-Injektionen wurden durch einen hochrangigen Juraprofessor als Massenvernichtungswaffen eingestuft. Das ist eine Sensation. Dr. Francis Boyle, ein Harvard -Professor und Architekt des von Bush unterschriebenen Antiterrorismusgesetzes über biologische Waffen von 1989, gab eine eidesstattliche Erklärung ab, in der die Covid-19 mRNA-Injektionen als biologische Waffen und Massenvernichtungswaffen bezeichnet werden.

Dr. Joseph Sansone berichtete als erster davon. In der eidesstattlichen Erklärung von Dr. Boyle, die im Rahmen eines Dringlichkeitsantrags in Florida eingereicht wurde, wird argumentiert, dass die Verteilung von Covid-19 Injektionen gegen mehrere Gesetze verstößt, unter anderem gegen das US-Gesetz über biologische Waffen und gegen Floridas Gesetze über Waffen und Schusswaffen. Die Petition, die sich direkt an Gouverneur Ron DeSantis und Generalstaatsanwältin Ashley Moody richtet, fordert einen sofortigen Stopp der Verteilung der Covid-Injektionen in Florida und verlangt die Beschlagnahmung der noch vorhandenen Vorräte dieser Injektionen. Nach Angaben von Dr. Sansone wurde der ursprüngliche Dringlichkeitsantrag für ein Mandamus-Verfahren [Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz] am 3. März 2024 beim Obersten Gerichtshof von Florida eingereicht. Später, am 20. März, wurde sie an den Silkwood Court in Leon County überwiesen. Und nachdem der Silkwood Court den Fall am 9. April abgewiesen hatte, ging er an das Berufungsgericht. Der Berufungsschriftsatz wurde am Memorial Day, dem 27. Mai 2024, eingereicht. Dr. Boyle, einer der weltweit führenden Rechtsexperten für biologische Waffen, hat diesem Fall mit seiner eidesstattlichen Erklärung erhebliches Gewicht verliehen. Der Fall verfügt bereits über umfangreiches Beweismaterial, das in der Klageschrift enthalten ist – darunter eidesstattliche Erklärungen der medizinischen Rechtsberaterin und Biotech -Analystin Karen Kingston und Dr. Anahme Haidja.

Laut Dr. Sansone wird in der Klageschrift ausgeführt, dass der Vertrieb dieser Injektionen gegen mehrere Gesetze gleichzeitig verstößt.

Darunter, wir lesen Ihnen nur die wichtigsten Punkte vor:

- Gesetz über biologische Waffen
- Bundesverbrechen des Hochverrats
- Inlandsterrorismus
- Mord und Völkermord
- Betrug auf Grund des Florida Drugs and Cosmetic Act

- Beihilfe nach der Tat und Florida Medical Consent Law.

In der von Dr. Boyle unterzeichneten eidesstattlichen Erklärung heißt es gemäß 28 U. S. C. 1746: „Ich, Francis A. Boyle, erkläre unter Androhung der Strafe des Meineids, dass die hierin enthaltenen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgemäß und richtig sind.“ Dann führt er seine Referenzen auf: Professor für Internationales Recht an der University of Illinois College of Law, außerdem ein A. B. 1971 in Politikwissenschaft an der University of Chicago, dann ein J. D. Abschluss Magna cum Laude an der Harvard Law School und er ist Doktor der Politikwissenschaft an der Harvard University.

Er sagt: Ich habe zahlreiche internationale Gremien in den Bereichen Menschenrechte, Kriegsverbrechen und Völkermord, Atompolitik und Biowaffen beraten. Im Jahr 1985 forderte ich öffentlich die Umsetzung des Übereinkommens über das Verbot biologischer Waffen in den USA und entwarf die entsprechenden Gesetze, die unter dem Namen Biological Weapons Anti-Terrorism Act of 1989 bekannt sind. Sie wurden von beiden Häusern des US - Kongresses einstimmig angenommen und von Präsident George Bush mit Zustimmung des Justizministeriums der Vereinigten Staaten unterzeichnet. Er verweist darin auf sein Buch über biologische Kriegsführung und Terrorismus. Er sagt: Es ist meine Expertenmeinung, dass Covid-19-Nanopartikelinjektionen oder mRNA-Nanopartikelinjektionen oder Covid-19-Injektionen die Kriterien von biologischen Waffen und Massenvernichtungswaffen voll erfüllen gemäß Biological Weapons 18, USC 175 Weapons and Firearms. The Getaway Pundit hat bereits berichtet, dass der oberste Gerichtshof von Florida dem Antrag von Gouverneur Ron DeSantis zugestimmt hat, eine Grand Jury zur Untersuchung der Hersteller von Covid-19-Injektionen einzusetzen.

Dieser Paukenschlag folgt auf ein historisches Urteil des 9. Bundesberufungsgerichts, das in der vergangenen Woche entschied, dass die mRNA-Injektion Covid-19 nach den herkömmlichen medizinischen Definitionen kein Impfstoff ist.

Unnötig zu sagen, dass der Damm gebrochen ist. Und immer mehr Menschen beginnen, diese Injektionen als das zu bezeichnen, was sie tatsächlich sind – biologische Waffen. Und laut Dr. Francis Boyle Massenvernichtungswaffen.

Ich möchte Sie in Bezug auf die Entscheidung des 9. Bundesberufungsgerichts fragen: Was können die Menschen jetzt tun, Dr. Martin? Ich habe nämlich Kommentare gehört, die besagen, dass es den Leuten jetzt möglich sei, eine Klage einzureichen. Ich meine, wie weit kann man damit gehen?

Dr. David Martin: Ja, also lassen Sie uns klarstellen, dass es um die Praxis des Gesetzes geht und nicht um die Theorie. Der 9. Bundesberufungsgerichtshof hat den Fall technisch gesehen an die unteren Gerichte zurück verwiesen und erklärt, dass die Lehrer des Los Angeles Unified School District in der Tat gegen das Impfmandat klagen können. Das ist der technische Wortlaut des Gesetzes. Die Stellungnahme, die eigentlich Teil eines Präzedenzfalles ist, und das ist der entscheidende Unterschied, den ich machen möchte, macht unmissverständlich klar, dass der 9. Bundesberufungsgerichtshof entschieden hat, dass Jacobson in diesem speziellen Fall falsch angewandt wurde. Und das bedeutet, dass zum ersten Mal die Illusion, dass mit dem Impfmandat der öffentlichen Gesundheit gedient sei, von einem Berufungsgericht durchbrochen wurde. Das ist ein entscheidender Moment, denn ab jetzt können wir durch das Recht gestützte Aussagen machen, dass mit den Produkten zur Injektion eine vorsätzliche Täuschung der Öffentlichkeit durch die Hersteller

vorliegt. Diese Produkte wurden falsch etikettiert und können nicht als Impfstoff bezeichnet werden. Das ist übrigens ein Verstoß gegen den Federal Trade Commission Act der USA und ein Verstoß gegen den Deceptive Medical Practices Act, die außerdem in jedem zivilisierten Land und mit soliden Rechtsnormen existieren.

Die gute Nachricht ist, dass wir diesen Schleier durchdringen konnten. Aber was noch wichtiger ist, und das ist der entscheidende Punkt, dass der 9. Bundesberufungsgerichtshof unmissverständlich erklärt hat, dass die Jacobson-Verzichtserklärungen dieser Ansicht nach nicht zulässig sein wird. Eine weitere Konsequenz ist, dass wir juristisch die Öffnungen bekommen, die wir brauchten, um den Haftschutz der Impfstoffhersteller und jener Einzelpersonen wie Arbeitgeber, Apotheker, Ärzte, Krankenschwestern und Krankenhäuser, die die Menschen tatsächlich injizierten, ab jetzt durchdringen können. Zum ersten Mal haben wir jetzt die Möglichkeit zu sagen, dass der 9. Gerichtsbezirk entschieden hat, dass Jacobson falsch angewandt wurde. Dass dies die Infektionen nicht stoppte und die Übertragung nicht verhinderte. Die Öffentlichkeit wurde also vorsätzlich in die Irre geführt, was eine Straftat darstellt.

Und nach dem Strafgesetzbuch, Maria, fallen alle Haftungsschilde weg. Pfizer und Moderna sind sowohl finanziell als auch strafrechtlich für die Täuschung der Öffentlichkeit verantwortlich.

Ironischerweise sind die linken Mainstreammedien und ein Teil der angeblichen medizinischen Freiheitsbewegung im Gleichschritt dabei, weiterhin zu behaupten, dass diese Sache irgendwie ein Impfstoff sei.

Beginnen wir also mit den offensichtlichen Fakten. Zunächst einmal haben sowohl Pfizer als auch Biontech und Moderna im April 2020 in ihren SEC-Anmeldungen unmissverständlich erklärt, dass es sich bei mRNA um eine, ich zitiere: „experimentelle Gentherapie“ handelt. Das geht direkt aus den Unterlagen der Securities and Exchange Commission hervor. Das ist nicht die Meinung von Dr. Dave Martin. Das ist auch nicht die Meinung von jemanden anderem. Es ist eindeutig, was sie gesagt haben.

Was bedeutet, dass sie zu der Zeit, als sie eine Impfung bewarben, in Wirklichkeit keine Impfung bewarben, sondern eine experimentelle Gentherapie. Und sie haben sie absichtlich falsch etikettiert, um die Öffentlichkeit zu täuschen, diese zu akzeptieren. Lassen Sie uns also ganz klar sein, das ist ein Verbrechen.

Das ist in der Tat innerstaatlicher Terrorismus, der eingesetzt wurde, um Menschen zu zwingen, etwas zu nehmen, was sie sonst nicht nehmen würden.

Das ist die Definition von innerstaatlichem Terrorismus. Und genau das ist es auch. Wie Sie wissen, Maria, habe ich oft gesagt, dass es sich um eine Biowaffe handelt, weil Rolf Baric, 2005, auf der DARPA-MAITA-Konferenz erklärt hat, dass synthetische Coronavirus-Fragmente, ich zitiere hier aus seinem Lebenslauf, eine Technologie sind, die Biowaffen ermöglicht. Maria, ich weiß nicht, ob ihr in Australien ein Problem mit dem allgemeinen Sprachgebrauch habt, aber Biowarfare-Enabling-Technologie, klingt für mich wie Biowaffe.

Und es stellt sich nun heraus, dass wenn man sich nicht nur das Gerichtsurteil anschaut, sondern auch die Definition von 7 CFR Part 331 für ausgewählte Agenzien und Giftstoffe, also die Liste der biologischen Waffen, dann stellt sich heraus, dass das Spike-Protein, das mit jeder Modifikation des Coronavirus verbunden ist, in dieser Liste tatsächlich als eine

biologische Waffe geführt wird.

Das ist die Definition des Urteils. Es stimuliert die Immunität also überhaupt nicht. Die Injektion, die Menschen auf der ganzen Welt verabreicht wurde, ob sie nun von Moderna oder von Pfizer stammte, veranlasst den menschlichen Körper, einen gelisteten Giftstoff herzustellen. Und dann hofft man, dass man über ein robustes Immunsystem verfügt, nachdem man den Körper darauf programmierte, eine Biowaffe herzustellen, wobei dann tatsächlich eine Immunität gegen das hergestellt werden soll, worauf der Körper programmiert wurde.

Und hier liegt Aron Ceres Interpretation völlig daneben. Denn im Gegensatz zu den anderen Dingen, über die er in Bezug auf Injektionen spricht, ist die Injektion in diesem speziellen Fall eine Anweisung zur Herstellung des Giftstoffes und nicht zur Stimulierung einer Immunreaktion. Und das ist der feine Unterschied, den der neunte Gerichtsbezirk in seiner Mehrheitsmeinung, meiner Meinung nach, sehr richtig erkannt hat.

von ag.

Quellen:

Video:

<https://rumble.com/v54a1gp-das-us-covid-impfmandat-ist-gefallen.html>

Hintergründe zu Argumentation mit „Jacobson“ als richterliche Argumentationsschiene:

<https://brownstone.org/articles/covid-19-vaccine-mandates-fail-the-jacobson-test/>

<https://www.bu.edu/bulawreview/files/2020/07/PARMET.pdf>

Das könnte Sie auch interessieren:

#BlickUeberDenZaun - Blick über den Zaun - www.kla.tv/BlickUeberDenZaun

#Covid-19-Gesetz - www.kla.tv/Covid-19-Gesetz

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Verbrechen - www.kla.tv/Verbrechen

#Pharma - www.kla.tv/Pharma

#DavidMartin - Dr. David Martin - www.kla.tv/DavidMartin

#USA - www.kla.tv/USA

#Strafanzeige - www.kla.tv/Strafanzeige

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.